AUSGABE 84 | 12 - 2021

ZELL · SEE

DER HIPPOLYT

Neue Abteilung

für Trinkwasserversorgung, Kanal & Elektroinfrastruktur

Feuerwehr

153. Florianifeier

Architekturwettbewerb

Neubau Schulzentrum Zell am See

Foto: Barbara Fink

Zugestellt durch Post.at

Liebe Zellerinnen und Zeller!

In wenigen Wochen geht das Jahr 2021 zu Ende. Ein guter Zeitpunkt, um Bilanz zu ziehen über ein Jahr, das abermals von den Auswirkungen der Corona Pandemie geprägt war.

Wir befinden uns leider noch immer mitten in einer Pandemie, von der niemand weiß, wie lange sie noch andauern wird. Eines ist aber schon jetzt absehbar: Die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen dieser Krise werden uns alle massiv treffen und die Aufarbeitung wird Jahre dauern.
Erfreulicherweise steht uns seit fast einem Jahr eine wirksame Corona Schutzimpfung zur Verfügung. Ziel kann daher nur sein, so viele Menschen wie möglich von der Wirksamkeit und Sinnhaftigkeit der Impfung zu überzeugen. Im Hinblick auf die kommende Wintersaison und neue Mutationen des Covid- 19 Virus sind wir mehr denn je aufgefordert, unsere Eigenverantwortung wahrzunehmen und alles zu unternehmen, um eine neuerliche unkontrollierte Ausbreitung des Virus zu verhindern.

Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, dass wir als Gemeinde unsere Projekte mit ganzer Kraft weiterverfolgen. Das belebt unsere Wirtschaft, sichert Arbeitsplätze und erhöht die Lebensqualität der Zeller Bevölkerung:

- ✓ Für den **Neubau des Zentrums für Bildung, Kultur und Sport** wurde der Architektenwettbewerb mit der Sitzung des Preisgerichtes abgeschlossen und ein tolles Siegerprojekt gekürt
- ✓ Mitte November wurde eine weitere **Bauetappe der Thumersbacher Landesstraße** fertiggestellt. Somit gehört im sanierten Bereich die Rumpelpiste der Vergangenheit an und die Sicherheit für die Fußgänger und Radfahrer wurde erheblich verbessert
- ✓ Die **Bauarbeiten an der Entlastungsstraße** Zell am See Süd gehen zügig voran und so wird diese voraussichtlich bereits im Juni 2022 eröffnet werden
- ✓ An der **Verbesserung des Wasser- und Kanalnetzes** wird im ganzen Stadtgebiet intensiv weitergearbeitet
- ✓ Die Bemühungen, **die Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr** neu zu errichten, werden mit Hochdruck weiterverfolgt
- ✓ In Thumersbach musste im **Kendlergraben ein zusätzliches Rückhaltebecken** errichtet werden, nachdem Messungen ergeben hatten, dass der Hang wieder ins Rutschen gekommen war und somit bei Starkregenereignissen zu einer Gefährdung geführt hätte. Nur durch den raschen Katastropheneinsatz und die vorbildliche **Zusammenarbeit aller Beteiligten** konnten größere Schäden verhindert werden
- ✓ Die Planungen, in **Schüttdorf eine S-Bahn Haltestelle** zu errichten, wurden mit Unterstützung des Landes Salzburg und der ÖBB wieder aufgenommen. Auch die Möglichkeit, eine **zusätzliche Unter- oder Überführung** im Bereich Tischlerhäusl zu errichten, wird geprüft
- ✓ Laufend werden vom Wirtschaftshof auch kleinere Projekte umgesetzt, wie zum Beispiel die **Sanierung des Gehsteiges in der Zellermoosstraße**, die **Neugestaltung der Wege und Sitzmöglichkeiten** rund um den See oder neue Pflasterungen bei der Kirche in Schüttdorf
- ✓ Im Rahmen einer Steuerungsgruppe, in der alle politische Parteien vertreten sind, wird die **Errichtung eines MPreis Lebensmittelmarktes im Zentrum** von Zell am See im Bereich des Hallenbadparkplatzes beraten und vorbereitet
- ✓ Für vorbildliche **Energieeffizienz** wurde die Stadt Zell am See vom Land Salzburg mit „4e" ausgezeichnet. Das bestätigt unseren Weg der **aktiven Klima- und Umweltpolitik** und ist zugleich ein Ansporn, diesen eingeschlagen Weg konsequent weiter zu verfolgen!
- ✓ Beim diesjährigen **Salzburger Blumenschmuckwettbewerb** ging die Stadtgemeinde Zell am See in der Kategorie Öffentliches Grün als **Landessieger** hervor. Diese Auszeichnung zeigt uns, dass unsere Gärtnerpartie großartige Arbeit leistet. So bereiten sie sowohl den Gästen als auch den Einheimischen viel Freude und tragen somit zur Erhöhung der Lebensqualität bei.

Foto: © Arne Müseler

Wir können sehr stolz auf die positive Entwicklung unserer Stadt sein!
In diesem Sinne danke ich allen für den großen Zusammenhalt und die Unterstützung in diesen herausfordernden Zeiten.

Abschließend wünsche ich allen Zellerinnen und Zellern eine besinnliche Adventszeit, ein schönes und frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das kommende Jahr 2022!

Herzlichst
Ihr/euer Bürgermeister:

Andreas Wimmreuter

Impressum „der hippolyt": Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Zell am See, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: Stadtgemeinde Zell am See, Redaktionelle Leitung: Mag. Barbara Fink, Anschrift: Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See, Tel.: 06542 / 766 - 0, Fax: 06542 / 766 - 130, E-Mail: *office@zellamsee.eu*; **www.zellamsee.eu**.
Gestaltung und Druck: PRiNT ZELL GmbH · Schillerstrasse 10 · 5700 Zell am See · *office@printzell.at* · **www.printzell.at**. Erscheint vierteljährlich.
Der nächste „hippolyt" erscheint am 04.03.2022 (Redaktionsschluss: 28.01.2022).

Silvester - Keine Ausnahme für private Feuerwerke!

Das Abschießen von Feuerwerken, bzw. die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände regelt das Pyrotechnikgesetz. Demnach ist gemäß § 38 leg. cit. die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten. Ausgenommen davon ist die Mitverwendung eines durch die Bezirkshauptmannschaft genehmigten „Feuerwerkes" der Kategorie F3 oder F4.

Der Bürgermeister kann unter bestimmten im Gesetz definierten Voraussetzungen mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausnehmen. Von dieser Möglichkeit wurde in den letzten Jahren zu Silvester auch Gebrauch gemacht. In Hinblick auf den Tier- und Umweltschutz wird allerdings in diesem Jahr keine Ausnahme mehr erteilt. Es gilt somit folgende Regelung:

- In Zell am See ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet ganzjährig – also auch zu Silvester – verboten. Dies betrifft vor allem die handelsüblich erhältlichen Feuerwerke.
- Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F3 und F4 bedürfen einer Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft.

Private Feuerwerke sind somit zu Silvester im Ortsgebiet von Zell am See verboten!

Anton Unterluggauer

Neue Abteilung für Trinkwasserversorgung, Kanal- und Elektroinfrastruktur

Die Gemeindevertretung der Stadt Zell am See hat aufgrund der ständig steigenden Anforderungen bei Erweiterung, Erhaltung und Wartung der weitverzweigten Netze für Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung eine eigene Abteilung gegründet und somit vom Aufgabenbereich des Wirtschaftshofes abgespalten.

Mit der Neuorganisation allein ist es nicht getan, gilt es auch den hohen Qualitätsanforderungen gerecht zu werden. Für die Leitung der neuen Abteilung konnte der, unter anderem, in Wasserwirtschaft auf Hochschulebene ausgebildete Dipl. Ing. Stefan Breitfuß, der auch schon über ausgeprägte Berufserfahrung verfügt, gewonnen werden.

Um den bestehenden und künftigen Herausforderungen gerecht zu werden, liegt es in seinem Interesse, gemeinsam mit den Mitarbeitern seiner beiden Teams in der Trinkwasserversorgung und der Abwasserentsorgung und den Elektrikern seiner Abteilung, zeitgemäße Standards sicherzustellen.

Die Erreichbarkeit in Fragen der Wasserversorgung und Kanalangelegenheiten (Wasser- und Kanalanschlüsse, Probleme bei der Versorgung, etc.) dürfen wir wie folgt bekannt geben:

stadtwerke@zellamsee.eu
06542 / 766 - 262

Mag. Josef Jakober

„Urgestein" der Zeller Stadtverwaltung Thomas Feichtner in Pension

Stadtoberamtsrat Thomas Feichtner, ein Garant für Kontinuität, Zuverlässigkeit, Fachkenntnis und nicht zuletzt gute Laune, ist seit 01.11.2021 in Pension. Fast 40 Jahre im Dienst der Stadtgemeinde und seit Juni 1998 in führender Funktion, als Leiter der Finanzverwaltung, hat er nicht nur seine unmittelbaren Mitarbeiter in der Finanzverwaltung gut geführt und stets am Stand der Zeit weiterentwickelt, er war auch ein Vorbild für gute Zusammenarbeit mit allen anderen Abteilungen und Dienststellen der Stadtgemeinde Zell am See.

Nachdem mit Mag. Sandra Mariacher eine vielversprechende Nachfolgeregelung in der Finanzverwaltung getroffen werden konnte, kann unser ehemaliger Mitarbeiter seine Pension jetzt genießen, seine vielfältigen Hobbys ausüben, sich mit Freude seiner Familie und insbesondere der zunehmenden Schar an Enkeln widmen.

Wir, das Team der Stadtgemeinde mit all seinen Dienststellen, bedanken uns nochmals herzlich und wünschen alles Gute für das Leben in der Pension.

Mag. Josef Jakober

Jetzt KEM Partnerbetrieb werden!

KEM Zell am See-Kaprun auf der Suche nach engagierten Partnerbetrieben

Als KEM Partnerbetriebe will die KEM Region jene Betriebe auszeichnen, die sich im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit oder Energieeffizienz besonders ins Zeug legen.

In den Betrieben unterwegs

Derzeit werden jede Menge Termine wahrgenommen. Die beiden KEM-Manager Sebastian Vitzthum und Stephan Obenaus besuchen interessierte Betriebe persönlich und stecken ab, an welchen Beratungsleistungen Interesse besteht. "Wir möchten den Erstkontakt zu interessierten Betrieben unbedingt selbst herstellen. In diesem Erstgespräch wollen wir Betriebe von den Vorteilen einer KEM Partnerschaft überzeugen. Bei dieser Gelegenheit fragen wir auch, an welchen Beratungsleistungen zu den Themen Energie, Heizen, Mobilität die Betriebe Interesse haben. Somit wissen wir, zu welchen Themen wir unsere externen Experten vorbeischicken müssen", sagt Sebastian Vitzthum und fügt noch hinzu: "Wie sich zeigt, ist das Interesse an Beratungen sehr groß. Vor allem im Bereich der Förderlandschaft konnten wir bereits einige wertvolle Tipps geben und zu umfassenden Förderungen verhelfen. KEM Partnerbetrieb zu sein, zahlt sich aus!"

Welche Vorteile hat man als Betrieb?

Ganz oben auf der Liste der Vorteile ist die Vernetzung in der Region und diverse Beratungsleistungen, die den KEM Partnerbetrieben zuteilwerden. Hier agiert die KEM natürlich nicht uneigennützig. Eine starke Truppe an Partnerbetrieben hilft auch dabei, die Themen der KEM zu transportieren. "Wir wollen ein Netzwerk an engagierten Betrieben in der Region kreieren, die unsere wichtigen Themen innerhalb der KEM nach außen tragen", sagt Stephan Obenaus. "Wir sind auf der Suche nach Verbündeten in Sachen Kommunikation. Unsere touristischen Betriebe sind in direktem Kontakt mit Gästen und Besuchern unserer Region. Wir brauchen diese Sprachrohre, um viele Menschen, Besucher, Gäste aber auch Einheimische zu erreichen. Einem Netzwerk an Betrieben gelingt das besser, als uns als KEM alleine."

KEM Partnerbetriebe in den Vordergrund

Natürlich sollen unsere Partnerbetriebe auch profitieren. Sie werden explizit in den Vordergrund gestellt, unter anderem auf der Website der KEM Zell am See-Kaprun sowie diversen Kommunikationskanälen. Zur gegenseitigen Kommunikation sämtlicher wichtiger Themen der KEM, werden den Partnerbetrieben vorgefertigte Inhalte bestehend aus Texten, Bildern, Logos & Co. zur Verfügung gestellt. Diese sollten dann auf den Partnerwebsites eingebaut werden. Ebenso zur Verfügung stellt die KEM sämtliche Kontakte zu Experten aus dem In- und Ausland. Die Erreichung gemeinschaftlicher Klimaschutzziele, das ist der Antrieb Nr. 1 für die KEM. Die KEM plant, ihren Partnerbetrieben so viel Information und Hilfestellung wie nur möglich am Weg zur Erlangung des Österreichischen Umweltzeichens zur Verfügung zu stellen. Die Zusammenstellung des Netzwerks an KEM Partnerbetrieben ist ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Fotos: © KEM

Möchten auch Sie KEM Partnerbetrieb werden? Dann nehmen Sie gleich mit dem KEM Management Kontakt auf!

MRM Sebastian Vitzthum
SV Consulting GmbH
Seehofgasse 2
5700 Zell am See
mail@tourismus-modellregion.at
www.tourismus-modellregion.at

Christbaumentsorgung

Sind die Weihnachtsfeiertage vorbei, stellt sich immer wieder die Frage der Christbaumentsorgung. Für die Christbaumentsorgung 2022 werden Sammelstellen in Zell/See, Schüttdorf und Thumersbach errichtet. Christbäume sind am 07.01 und 08.01.2022 an den unten genannten Sammelstellen bereit zu stellen. Unter dem Link www.zellamsee.eu/Christbaumentsorgung_1 können Sie über unsere Homepage den genauen Standort einsehen.

Bitte sorgen Sie dafür, dass kein Schmuck (Lametta etc.) mehr an den Bäumen hängt.

Folgende Sammelstellen werden vorgesehen:

Stadt Zentrum/Schmitten:
Recyclinghof Zell am See
Schloßplatz
Stadtpark
Ebenbergstraße
Sammelstelle Köhlergraben

Schüttdorf Ost:
Recyclinghof Schüttdorf
Gymnasium
Josef-Grani Siedlung
Brücke Caspar-Vogl-Straße
Alte Landesstr.
Vellmarpark
Hochtennstraße
Unterführung Imbachhornstraße

Schüttdorf West/Zellermoos/Limberg:
Sammelstelle Ernst-Höfer-Straße
Hans-Wolf-Weg
Spielplatz Lilienweg
Finksiedlung
Golfstraße
Sammelstelle Limberg

Einöd/Prielau:
Sammelstelle Einöd
Tauernstraße Pumpwerk
Parkplatz Prielau

Thumersbach:
Recyclinghof Thumersbach, ehem. Feuerwehr
Parkplatz Kirche
Sammelstelle Mitterberg

Günter Schwarz, WH

Öffnungszeiten der Recyclinghöfe

Zell am See / Steinergasse	Montag 16.00 – 18.00 Uhr **am 10. – 11.01.2022** 07.00 – 15.30 Uhr
Schüttdorf	
Mo bis Mi	von 07.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	von 07.00 – 17.30 Uhr
Freitag	von 07.00 – 12.00 Uhr
Samstag	von 08.00 – 12.00 Uhr
Thumersbach	Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr **am 10. – 11.01.2022** 07.00 – 15.30 Uhr

Hohe Klimaschutz-Auszeichnung für Zell am See

„Nur mit Engagement und Überzeugung, ganz besonders auf lokaler Ebene, werden wir unsere dringend notwendigen, aber auch herausfordernden Schritte umsetzen können. Das Ziel der Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 ist, unser Bundesland bis zum Jahr 2050 energieautonom zu machen. Das kann nur miteinander und mit dem Zutun aller erreicht werden. Die Gemeinden sind hier wichtige Partner, Multiplikatoren und Vorbilder", lobt Landeshauptmann-Stellvertreter Heinrich Schellhorn beim Energie-Gemeindetag auch den Einsatz der Stadtgemeinde Zell am See und betont: „Zum Wort ‚Gemeinde' gehört ‚gemeinsam'."

Fotos: © LMZ/Neumayr

Für die Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz, Erneuerbare Energie und Klimaschutz wurde die Stadtgemeinde Zell am See im Rahmen des e5-Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden mit 4 von 5 möglichen „e" ausgezeichnet. Mit der diesjährigen Auszeichnung steigt die Stadtgemeinde Zell am See in die Top 5 der Salzburger energieeffizienten Gemeinden auf.
Mit der Errichtung des Sonnengarten Limberg wurde ein Leuchtturm gesetzt. Hier wurden zukunftstaugliche Gebäude, der Einsatz von erneuerbarer Energie, sanfte Mobilität in Form von e-Carsharing, Anbindung an den ÖV und gute Infrastruktur für Radverkehr in einem Projekt vereint. Auch bei der Errichtung von neuen, kommunalen Gebäuden, wie z.B. dem Schulzentrum, werden hohe Ansprüche an die Gebäudequalität gesetzt. Der Ausstieg aus der Wärmeversorgung mit Gas und Strom sowie die weitere Errichtung von Ökostromanlagen sind ein fixer Bestandteil der Planungen für die nächsten Jahre. Mit der Einreichung zur KEM Tourismus soll vor allem der sanfte Tourismus im Bereich der Mobilität vorangetrieben werden.

Manfred Onz

Winterliche Pflichten der Liegenschaftseigentümer

Eis und Schnee bereiten nicht nur Vergnügen, sondern verursachen auch viel Arbeit für den Winterdienst und alle Eigentümer von Liegenschaften, damit Sie auch bei winterlichen Verhältnissen ohne Rutschpartien unterwegs sein können.

Liegenschafts-Eigentümer an öffentlichen Straßen müssen Schnee und Eis entfernen und bei Glatteis streuen!

In Anbetracht der bevorstehenden Wintermonate und der damit verbundenen Schnee- und Eisglätte auf Straßen und Gehsteigen, erlaube ich mir, folgende wichtige Bestimmungen der Straßenverkehrsverordnung in Erinnerung zu rufen:

Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben gemäß § 93 StVO 1960 dafür Sorge zu tragen, dass die entlang ihrer Liegenschaften vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden GEHSTEIGE und GEHWEGE, einschließlich bestehender Stiegenanlagen, in der Zeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Schnee- und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt diese Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Keinesfalls darf Schnee von Privatgrund auf öffentlichen Verkehrsflächen abgelagert werden.

Keine Übernahme von Räum- und Streupflichten sowie allfälliger Haftung durch die Stadtgemeinde!

Ausdrücklich muss darauf hingewiesen werden, dass die Stadtgemeinde Zell am See keinesfalls Ihre Räum- und Streupflichten als Anrainer übernehmen kann, da diese Aufgabe nicht gleichzeitig im gesamten Gemeindegebiet von Gemeindebediensteten zu bewältigen ist.

Damit schließt die Stadtgemeinde Zell am See auch ausdrücklich die Übernahme einer allfälligen Haftung aus, womit diese ausschließlich bei den Liegenschaftseigentümern liegt.

NEU!!!
Um „auf Nummer sicher zu gehen", hat die Stadtgemeinde Zell am See einen „Winterdienst-Leitfaden für Liegenschaftseigentümer und Hausverwaltung in Zell am See" erstellt, welcher im Rathaus-Bürgerservice kostenlos erhältlich ist.

Mit der Erfüllung Ihrer Aufgaben können Sie einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit der Gehwegflächen für unsere Mitbürger und Gäste sowie zur Sauberkeit unserer Stadt leisten.

Gerhard Wimmer

Kurz notiert

☛ Fahrtkostenzuschuss für Zeller Studenten

Studierende mit Hauptwohnsitz in Zell am See erhalten von der Stadt Zell am See pro Semester einen finanziellen Zuschuss in Höhe von € 50,-, wenn für Fahrten zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird. Für das laufende **Wintersemester** können die Anträge noch bis **31.03.2022** im Bürgerservice der Stadt Zell am See eingebracht werden.

☛ Förderung der Jahreskarten & Saisonkarten für Zeller Kinder und Jugendliche

Zeller Kinder und Jugendliche erhalten 50 % Nachlass auf die **Ski ALPIN CARD Saisonkarte** und auf die **Jahreskarte der FREGES** (gilt für Hallenbad, Eishalle und sämtliche Strandbäder in Zell am See). In den Genuss dieser tollen Angebote kommt man ganz einfach und unbürokratisch: Vor Kauf der entsprechenden Karte holt man sich eine Meldebestätigung samt Voucher im Bürgerservice der Stadtgemeinde Zell am See. Die Angebote gelten heuer für alle Zeller Kinder mit Jahrgang 2006 – 2015 und Jugendlichen mit Jahrgang 2003 – 2005. Die Unterstützung wird für alle Kinder und Jugendlichen bis zum vollendeten 19. Lebensjahr mit Hauptwohnsitz in Zell am See gewährt.

Einzige Voraussetzung bei allen Angeboten:
Der Hauptwohnsitz muss zum Zeitpunkt der Ausstellung der Meldebestätigung mindestens zwei Monate in Zell am See bestanden haben.

ACHTUNG:
Der Vorverkauf für die Saisonkarte Ski ALPIN CARD geht noch bis 08.12.2021.

☛ Heizkostenzuschuss der Gemeinde

Die Stadtgemeinde Zell am See gewährt auch dieses Jahr wieder einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 75,- für die Heizperiode 2021/2022. Voraussetzung für die Auszahlung ist der Nachweis für die Heizkosten und der Nachweis des monatlichen Nettoeinkommens. Der Zuschuss wird an alle **Mindestpensionistinnen** und **Mindestpensionisten** ausbezahlt. Das Formular für den Heizkostenzuschuss finden Sie auf unserer Homepage www.zellamsee.eu oder erhalten Sie bei uns im Bürgerservice. **Die Antragsfrist läuft ab 03.01.2022.**

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Bei der Stadtgemeinde Zell am See gelangt in der **Abteilung für Trinkwasserversorgung, Kanal- und Elektroinfrastruktur** die Stelle eines/r

Mitarbeiters/Mitarbeiterin

zur Besetzung.

Anforderungsprofil:
- ✓ abgeleisteter Präsenzdienst oder Zivildienst (bei männlichen Bewerbern)
- ✓ Berufsausbildung als Installateur, Schlosser, Elektriker oder in artverwandten Berufen, auch angelernt
- ✓ selbstständiges und genaues Arbeiten
- ✓ EDV-Grundkenntnisse
- ✓ Führerschein der Klasse B

Aufgaben:
- ✓ Betreuung, Kontrolle und Instandhaltung der gemeindeeigenen Wasserversorgungs- und Kanalanlagen sowie Gebäudeinstallationen
- ✓ Bereitschaft zu Wochenend- und Bereitschaftsdiensten

Beschäftigungsausmaß: Vollbeschäftigung zzgl. Absolvierung von Bereitschaftsdiensten.
Die Anstellung und Entlohnung erfolgt auf Grundlage des Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.
Wenn Sie interessiert sind in einem engagierten, neuformierten Team mitzuarbeiten, bewerben Sie sich unter Verwendung des in der Personalverwaltung der Stadtgemeinde Zell am See (06542 / 766 - 132) oder im Internet unter zellamsee.eu erhältlichen Bewerbungsbogens **bis spätestens 17.12.2021** bei der Stadtgemeinde Zell am See, Brucker-Bundesstraße 2, 5700 Zell am See.

Nähere Auskünfte erteilt: Abteilungsleiter DI Stefan Breitfuß, 06542 / 766 - 262 oder 0664 / 96 95 715, *breitfuss@zellamsee.eu*.

Die Stadtgemeinde Zell am See nimmt mit Wirkung vom **01. September 2022** einen weiblichen oder männlichen

Bürolehrling

im Bereich des **Stadtamtes Zell am See** auf.

Die BewerberInnen werden eingeladen, ihre Bewerbung unter Verwendung des beim Stadtamt (Personalamt, 3. Stock – oder online unter zellamsee.eu „Bürgerservice" – „Formulare") aufliegenden Bewerbungsbogens **bis spätestens 01.02.2022** bei der Stadtgemeinde Zell am See einzureichen.

Für etwaige Rückfragen steht Ihnen der Lehrlingsausbilder Franz Hochwimmer gerne zur Verfügung (06542 / 766 - 129).

Bei der **Seniorenwohnanlage** der Stadtgemeinde Zell am See gelangt die Stelle einer

Diplomkraft

(m/w/d) **im Beschäftigungsausmaß von 50 %** zur Besetzung.

Alle wesentlichen Informationen erhalten Sie unter:
zellamsee.eu oder dem QR-Code
Bei Interesse stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung: Ulrich Eger, M.A., Direktion Seniorenwohnanlage, 06542 766-342, *seniorenwohnanlage@zellamsee.eu*

Blumenschmuckwettbewerb 2021

„Salzburg blüht auf" Wettbewerb Blumenschmuck und Lebensqualität in Salzburg 2021: Stadt Zell am See ist Landes- und Bezirkssieger

Mehr als 40 Salzburger Gemeinden haben am diesjährigen Landeswettbewerb teilgenommen. Dies ist ein eindrucksvoller Beweis für das gärtnerische Können der zahlreichen Gartenfreunde in Salzburg und ein wichtiger Beitrag zur Verschönerung unserer Gemeinden.

Fotos: © Die Salzburger Gärtner und Gemüsebauern

Auf Grund der Fülle an unterschiedlichen Kategorien erfolgt der Wettbewerb der einzelnen Bereiche im Zwei-Jahres-Rhythmus. Der heurige „Landeswettbewerb Blumenschmuck und Lebensqualität in Salzburg" kürte die Siegerinnen und Sieger in den Kategorien Bauernhäuser, Wirtshäuser/Hotels/Pensionen und Öffentliches Grün.

Der Wettbewerb war auch heuer eine wunderbare Gelegenheit im ländlichen Raum zu zeigen, wie lebendig und farbenfroh das Bundesland ist. Zudem wurden durch das gemeinsame Bepflanzen und Pflegen der Balkone, Beete, Hauseinfahrten und öffentlichen Flächen Gemeinschaft und Lebensqualität gestärkt.

In der Kategorie Öffentliches Grün ging die Stadtgemeinde Zell am See als Landes- und Bezirkssieger hervor und konnte insbesondere mit den vielen schönen Bepflanzungen im Rosengarten, im Elisabethpark und sonstigen Freiflächen und auch mit dem „GARTEN EDEN" überzeugen. Der Landessieg in der Kategorie gastronomische Objekte ging an das Gasthaus Wieshof in Zell am See.

Dieses Engagement leistet einen wesentlichen Beitrag zur Ortsbildverschönerung, Stärkung der Lebensqualität, und schärft das Bewusstsein, sich mit der Natur zu beschäftigen, und der Umwelt Gutes zu tun. Jede Blume, jeder Baum und Strauch ist eine lebensrettende Sofortmaßnahme für unser Klima.

Seitens der Stadtgemeinde ergeht ein besonderer Dank an Frau Henriette Kordasch, die das Projekt „GARTEN EDEN" ins Leben gerufen und immer weiterentwickelt hat und weiters an Wolfgang Mauracher und sein Gärtner-Team vom Wirtschaftshof für die geleistete Arbeit und den großen Ideenreichtum, der der Stadtgemeinde Zell am See letztendlich den Sieg eingebracht hat.

Die Initiatoren des Projektes „GARTEN EDEN" wünschen sich, dass sich die Bevölkerung an dem Projekt „GARTEN EDEN" beteiligt und alle Zellerinnen und Zeller sind eingeladen, ein Beet zur Betreuung, insbesondere im Vellmar Park, zu übernehmen. Die Beete können mit essbaren, selbst gewählten Pflanzen bestückt und rund ums Gartenjahr betreut werden. Reife Früchte und Kräuter können gepflückt werden und die Betreuer eines Beetes dürfen natürlich überall „naschen".

Christine Stella

Verschiebung Wasserleitungsbau

Dr. Müller-Promenade auf 2023

In der letzten Ausgabe des hippolyt wurde der Wasserleitungsbau für die Erneuerung der Trinkwasserleitung im Bereich Bergstraße (unterhalb Kurve Eichenhof) bis Dr.-Müller-Promenade (Brücke Ebenbergbach) angekündigt. Dabei war eine Umleitung des Verkehrsstromes vom 18.04.2022 bis 20.06.2022 über den Sonnbergweg geplant. Aufgrund der für 2022 geplanten Wildbachverbauung im Steinbachgraben durch die Wassergenossenschaft Schmittenbach/WLV, ist eine Verkehrsumleitung über den Sonnbergweg ausgeschlossen.

Die gleichzeitige Umsetzung der Wasserleitungsbaustelle ist verkehrstechnisch nicht möglich, daher müssen diese Arbeiten auf 2023 verschoben werden. Somit ist im Frühjahr 2022 die Befahrbarkeit der Sonnbergstraße unter Berücksichtigung der jährlichen Tonnagenbeschränkung während der Frost-Tauperiode wie üblich gegeben.

Thomas Hörl

AUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Zell am See schreibt die

Verpachtung des Gastlokals beim Tenniszentrum Zell am See

mit Pachtbeginn 01.05.2022 öffentlich aus.

Interessenten werden eingeladen, ihre **Bewerbung bis 30.12.2021** schriftlich bei der Stadtgemeinde Zell am See einzubringen.
Für nähere Auskünfte zum Pachtgegenstand steht Gebäudeverwalter Manfred Onz,
06542 766 - 123, *onz@zellamsee.e*u, zur Verfügung.

Architekturwettbewerb

Neubau Schulzentrum Zell am See (Volksschule + Musikmittelschule + Bürgermusik)

Für den geplanten Neubau des Schulzentrums Zell am See wurde ein anonymer, nicht offener Realisierungswettbewerb ausgeschrieben. Aufgrund der komplexen Bauaufgabe hat sich die Gemeinde für ein 2-stufiges Verfahren entschieden.

In der ersten Stufe im Juni wurde das Interesse an der Teilnahme des Architekturwettbewerbs über eine öffentliche Auslobung EU-weit abgefragt und gingen dazu 37 Teilnahmeanträge ein. Aus den Teilnahmeanträgen wurden von einer Auswahljury 20 Architekturbüros ausgewählt, die zur Abgabe einer Wettbewerbsarbeit eingeladen wurden.

Das komplexe Raumprogramm wurde gemeinsam mit den Nutzer*innen in einem moderierten Beteiligungsprozess erarbeitet. Bei den Workshops haben sich Vertreter*innen, der Politik, der Verwaltung, der Schulen, der Bürgermusik, der Eltern, der Vereine und auch der Schüler sehr aktiv beteiligt.

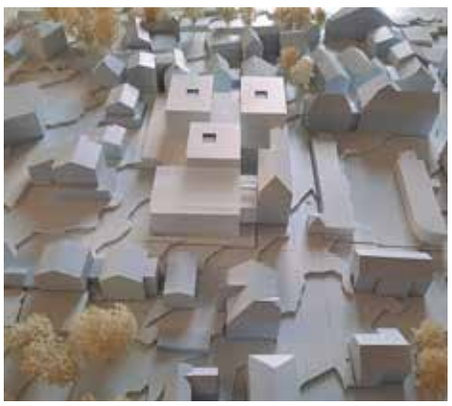
Durch den Wettbewerb hat sich die Gemeinde innovative Lösungen für das umfangreiche Raumprogramm und die verschiedenen Nutzungen erwartet. Ziel der Gemeinde ist möglichst viele räumliche und organisatorische Synergien im neuen Haus zu schaffen.

Neben den Räumlichkeiten für einen zeitgemäßen Schulbetrieb und die schulische Tagesbetreuung sind in der Planung auch moderne Räumlichkeiten für die Bürgermusik und eine Stadt- und Schulbibliothek sowie eine neue 2-fach Turnhalle geplant.
Von den eingeladenen 20 Architekturbüros haben 14 Teilnehmer*innen fristgerecht am 20.09.2021 ihre Entwürfe abgegeben. Nach einer intensiven fachlichen und rechtlichen Vorprüfung, wurden im Rahmen einer zweitägigen Jurysitzung am 28. und 29.10.2021 im Ferry-Porsche-Zentrum von einem siebenköpfigen Jurygremium die Planungen bewertet und die Preisträgerprojekte (Plätze 1 bis 3 sowie 4 Anerkennungspreise) ermittelt.

Dabei wurde im Besonderen auf folgende Aspekte Wert gelegt:

- ✓ Städtebau / Einfügung in die Topografie der Stadt
- ✓ Architektur
- ✓ Funktionalität / Umgang mit Freibereichen und Anordnung der Funktionsbereiche (Volksschule, Musikmittelschule, Verwaltung, Bürgermusik, Sporthaus)
- ✓ Ökonomie / wirtschaftliche Aspekte
- ✓ Ökologie / Nachhaltigkeit

Das Projekt des Wiener Architekturbüros



Klammer Zeleny Architekten hat die gestellten Anforderungen am besten erfüllt und wurde daher einstimmig als Wettbewerbssieger ausgewählt.

Die drei Preisträgerprojekte sind im Rathaus Zell am See, im Foyer im 3. OG ausgestellt und können bis Ende 2021 während der Amtsstunden besichtigt werden.
Wir freuen uns über das gelungene Wettbewerbsergebnis und über zahlreiches Interesse.

Online finden Sie die Preisträger unter:
zellamsee.eu/Neubau_Schulzentrum_Zell_am_See_-_Ausstellung_Architektenwettbewerb

Manfred Onz

Salzburger Jugendreport 2021

Sag' uns deine Meinung!

Du bist zwischen 12 und 20 Jahren und lebst in Salzburg? Dann bist genau du gefragt! Der Salzburger Jugendreport ist eine anonyme Online-Jugendumfrage von akzente Salzburg, die deinen Themen Gehör verschafft. Wir wollen wissen, was Salzburger Jugendliche denken, wie es ihnen geht und was sie brauchen.
Bitte nimm dir ca.15 Minuten Zeit und beantworte 34 Fragen. Die Umfrage ist zu 100% anonym und läuft bis zum **31.12.2021**. Als Dankeschön für deine Teilnahme gibts am Ende der Umfrage ein Gewinnspiel.

Hier gehts zur Umfrage: jugend.akzente.net/jugendreport
Bei Fragen zum Jugendreport:
akzente Salzburg
Johannes Schindlegger
j.schindlegger@akzente.net
0664 / 56 88 222

SCAN ME

akzente salzburg

S-PASS DIE SALZBURGER JUGENDKARTE

LAND SALZBURG

akzente JUGENDINFO

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

JETZT DOWNLOADEN

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Samariterbund Wasserrettung Zell am See

Christbaumtauchen 2021 abgesagt

Der ursprüngliche Gedanke des Christbaumtauchens ist mit einer großen, öffentlichen Veranstaltung in dieser Zeit nicht vereinbar!

Die öffentliche Veranstaltung „44. Christbaumtauchen der Wasserrettung Zell am See" am 25.12.2021 in der Oberschneiderbucht ist abgesagt!

„Wir übernehmen Verantwortung ist nicht nur unser Leitspruch!"

Der ursprüngliche Gedanke seit über 40 Jahren des Christbaumtauchens ist der Dank der Zeller Wasserretter, dass das Einsatzjahr gesund und unfallfrei abgelaufen ist, sowie jener zu gedenken, die am und im Wasser verunfallt sind. Bei einer Veranstaltung dieser Größe können wir für die Gesundheit aller Anwesenden nicht garantieren und deshalb ist sie mit dem eigentlichen Grund der Veranstaltung nicht vereinbar!

Das Christbaumtauchen bedarf einer gewissen Vorbereitung in personeller und materieller Hinsicht! Diese Planungssicherheit können wir zurzeit nicht bieten. Mit dem Maximum an Ressourcen und Personal zu planen, vorzuhalten und sicherzustellen, um dann im letzten Moment abzusagen ist unseren Partnern, der Stadtgemeinde, dem Tourismusverband, dem Wirtschaftshof, den Feuerwerkern, den Musikern, unseren Familien und vielen weiteren, die mitwirken, um die Veranstaltung gelingen zu lassen, nicht zumutbar. Und zu guter Letzt haben wir Verantwortung allen Gästen gegenüber!

Foto: © Samariterbund Wasserrettung Zell am See

Rückfragen richten Sie bitte an:
SAMARITERBUND Österreich
Gruppe Wasserrettung Zell am See
Seespitzstraße 9, 5700 Zell am See
Mobil: 0664 / 1 393 393
info@wasserrettung-zellamsee.at
www.wasserrettung-zellamsee.at

gekürzter Gastbeitrag WRZ

Die Bauprojekte der Stadtgemeinde

im Herbst/ Winter 2021

Die folgenden Herbst- und Sommerbaustellen im Infrastrukturbereich gehen in die finale Phase zur Fertigstellung: In der Palfenstraße wurde der Straßenunterbau erneuert und die ordnungsgemäße Entwässerung hergestellt. Restarbeiten sind hier noch vorgesehen. Entlang der Auerspergstraße, beginnend von der Waaggasse bis zur Saalfeldnerstraße, wurde das Regenwasserkanalsystem und die Straßenbeleuchtung (LED) erneuert und der Gehsteig fertig saniert. Im Bereich der Mayereinödbrücke (Salzachbrücke) wird die Schneeentladerampe pünktlich zur Winterzeit noch fertiggestellt und sind nur mehr Restarbeiten notwendig. Die Wasserleitungserneuerung im Bereich Gartenstraße/Schmittenstraße ist fast fertiggestellt, wobei der Wasserleitungstausch im Bereich Mozartstraße noch bis ca. Mitte Dezember stattfinden wird.

Weiters wird für die Wasserversorgungsanlage in der Schmittenstraße die Druckminderanlage Köhlergraben fertiggestellt, sowie ein Unterbrecherschacht im Bereich des Güterweges Einöd neu errichtet, welcher den Bestand ersetzt und die Versorgung des Ortsteiles in Zukunft sichern und steuern soll.

Die Stadtgemeinde ist wie immer um eine zügige Umsetzung aller Baumaßnahmen im Bereich der Infrastruktur bemüht und wir bedanken uns bei allen Anrainern und betroffenen Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis.

Detaillierte Infos zu den verschiedenen Bauarbeiten finden Sie zeitgerecht auf unserer Homepage.

Thomas Hörl

Stoppen Sie den illegalen Abfallhandel

Die Verwertung von Altgeräten ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen Wirtschaft. Täglich gehen durch illegale Sammler unsere wertvollsten Rohstoffe verloren. Bitte bringen Sie Ihre alten Elektrogeräte zu den kommunalen Sammelstellen und übergeben Sie diese **NICHT** an illegale Sammler.

ZEMKA
ABFALL-TRENNUNG: Ich mach mit!

ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE Austria GmbH

Wo entsorge ich am einfachsten meine alten Elektrogeräte?

a. Am örtlichen Recyclinghof!

b. Es kommen immer wieder sogenannte „Kleinmaschinenbrigarden" vorbei, die nehmen alles mit!

c. Ich entsorge meine Geräte im Hausmüll – Hauptsache ich bin sie los!

Richtige Antwort: a)

153. Florianifeier

Am 10.09.2021 fand nach über einem Jahr „Corona-Pause" die 153. Florianifeier der Feuerwehr Zell am See statt

Nachdem die behördlich vorgeschriebenen Formalitäten (Registrierung und 3G-Kontrolle) erledigt waren, konnte sich der Festzug pünktlich um 17.45 Uhr Richtung Ferry Porsche Congress Center in Bewegung setzen. Die Freude, nach so langer Zeit, unterstützt durch die Bürgermusik Zell am See, wieder durch unsere Stadt marschieren zu können, war uns allen ins Gesicht geschrieben.

Um 18.00 Uhr feierten wir gemeinsam mit unserem Stadtpfarrer und Landesfeuerwehrkuraten Christian Schreilechner die Heilige Messe zu Ehren des Hl. Florian und baten bei dieser Gelegenheit um Schutz und Hilfe bei den kommenden Herausforderungen.

OFK ABI Peter Onz eröffnete daraufhin den Festakt und bedankte sich bei den zahlreich erschienenen Ehrengästen für ihr Kommen. In seinem kurzen Bericht blickte er auf die vergangenen Monate zurück und bedankte sich bei allen Unterstützern unserer Feuerwehr und vor allem bei den Kameradinnen und Kameraden für ihren tatkräftigen Einsatz zum Wohle der Stadt Zell am See.

Ein weiterer Höhepunkt war die Weihe des neuen Kleinlöschfahrzeuges für den Löschzug Thumersbach. Nach der Segnung übergaben Fahrzeugpatin Angela Bürki und Bgm. Andreas Wimmreuter symbolisch die Schlüssel des Fahrzeuges an OFK ABI Peter Onz.

Weiters wurden wieder viele Kameradinnen und Kameraden angelobt, befördert und für ihre besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen ausgezeichnet:

Angelobungen & Beförderungen

Zum Feuerwehrmann
Santiago DICK
Michael EGGER
Lukas GRUBER
Sandra HOFER
Julian MAURACHER
Mario MONITZER
Christoph PIRNBACHER

Zum Oberfeuerwehrmann
Patrick KELLNER
Dominik KRIZ
Sebastian SCHMID

Zum Hauptfeuerwehrmann
Christian NOCKER

Zum Löschmeister im Mannschaftsdienstgrad
Thomas RIESER

Zum Löschmeister
Claus SCHICHL

Zum Brandmeister
Roland THIESS

Zum Brandinspektor
Rudolf MAYR

Verdienstmedaille des LFV Salzburg
Christian HOLLAUS sen.
Jens HÜNERJÄGER

Jugendbetreuerabzeichen des LFV Salzburg in Silber
Jens HÜNERJÄGER

Verdienstzeichen dritter Stufe des LFV Salzburg
Bernhard KUPFNER
Johannes NEUMAYR
Christian REINGRUBER
Fritz REISINGER
Matthias SCHWANINGER
Johann SCHWARZ jun.

Verdienstzeichen zweiter Stufe des LFV Salzburg
Edwin KREML

Feuerwehr- und Rettungsmedaille des Landes Salzburg für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit
Martin SCHMIDERER

Feuerwehr- und Rettungsmedaille des Landes Salzburg für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit
Bernhard HAINZL
Josef LOFERER
Peter ONZ
Christian PENTZ
Fritz REISINGER

Ehrenurkunde des LFV Salzburg für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit
Giselher ESSL
Hans Georg SCHWAIGER

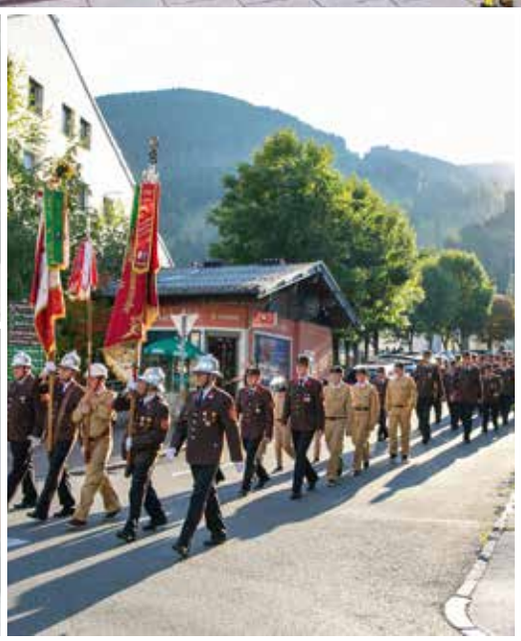
Ehrenurkunde des LFV Salzburg für 55-jährige verdienstvolle Tätigkeit
Franz RIESER
Karl STREITWIESER

Ehrenurkunde des LFV Salzburg für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit
Hans Peter STEINACHER

Ehrenurkunde des LFV Salzburg für 65-jährige verdienstvolle Tätigkeit
Josef HÖRL

Geburtstag HLM Alfred Kleineisen

Nachdem unser Kamerad HLM Alfred Kleineisen einen Tag vor der Florianifeier seinen 70. Geburtstag feierte, nahm OFK Peter Onz dies zum Anlass, unserem „Fredi" für seinen jahrzehntelangen Einsatz für die Feuerwehr Zell am See - speziell im Bereich der Atemschutzwerkstätte - zu danken und ihm ein kleines Geschenk zu überreichen.



Fotos: © FF Zell am See

Brandgefahr in der Advents- und Weihnachtszeit

Was wäre Weihnachten ohne einen schönen Adventkranz, bei dem die Kerzen romantisch aufflackern? Wenn es draußen kalt und dunkel ist, erfreut sich auch der Tischkamin immer größer werdender Beliebtheit.

Doch man sollte immer einige Tipps beachten, damit das besinnliche Weihnachtsfest nicht in einem Flammeninferno endet:

- Stellen Sie den Adventskranz oder das -gesteck auf eine feuerfeste Unterlage. Verwenden Sie auch nur Kerzenhalter aus feuerfestem Material. Vorsicht: Metall kann zwar nicht brennen, aber sehr heiß werden und kann dann den Adventkranz in Brand setzen.
- Verwenden Sie keinen ausgetrockneten Adventkranz. Dieser kann sich leicht entzünden.
- Stellen Sie keine Kerzen in die Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien.
- Lassen Sie brennende Kerzen nicht unbeaufsichtigt. Löschen Sie sie, wenn Sie den Raum verlassen.
- Wechseln Sie abgebrannte Kerzen rechtzeitig aus. Warten Sie nicht bis die Kerzen bis zum Kranz abgebrannt sind.
- Bewahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge an einem sicheren Ort auf, zu dem Kinder keinen Zugang haben.

Fahrzeugabsturz Erlberg

Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Fahrzeugabsturz Erlberg
Einsatzort	Thumersbach
Datum/Uhrzeit	30.10.2021 | 12.41 Uhr
Alarmstufe	Löschzug + Bereitschaft
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, Tank 1, Tank 2, Rüst
Mannschaftsstärke	21
Einsatzende	30.10.2021 | 14.46 Uhr
Einsatzleiter	OBI HÖRL Werner

Die LAWZ Salzburg alarmierte den Löschzug Thumersbach sowie die diensthabende Bereitschaft der Hauptwache zu einem Fahrzeugabsturz am Erlberg in Thumersbach. Laut Alarmierungsmeldung hatte sich das Fahrzeug beim Ausbringen von Naturdünger am Hang überschlagen.

Bei Ankunft der Feuerwehrkräfte wurden die betroffenen Personen bereits durch das Rote Kreuz versorgt. Mittels Seilwinden von Tank 1 Zell sowie einer Traktorwinde wurde die landwirtschaftliche Gerätschaft geborgen und auf befestigten Untergrund gezogen.

Foto: © FF Zell am See

Schwerer Verkehrsunfall in Dienten

Während der Hochwassereinsätze im eigenen Ortsgebiet, alarmierte die LAWZ Salzburg das Rüstfahrzeug der Feuerwehr Zell am See zu einem schweren Verkehrsunfall in Dienten. Ein Postbus war von einem Erdrutsch erfasst und in ein Bachbett gespült worden. Als die Zeller Kräfte eintrafen, waren die Personen bereits mittels Hubschrauber und Seil aus dem Bachbett ausgeflogen worden. Es befanden sich keine Personen mehr im Fahrzeug. Im Laufe der Bergearbeiten wurde noch ein weiteres Fahrzeug im Bachbett vorgefunden. Der Lenker hatte sich aber glücklicherweise selbst in Sicherheit bringen können. Aufgrund der Größe und Position der Unfallfahrzeuge konnte mittels des Ladekrans des schweren Rüstfahrzeugs keine Hilfestellung angeboten werden. Im Anschluss wurden die Kameraden aus Dienten und Lend noch unterstützt und der Einsatz beendet.

Fotos: © FF Zell am See

Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Schwerer Verkehrsunfall Dienten
Einsatzort	Dienten
Datum/Uhrzeit	16.08.2021 | 17.54 Uhr
Alarmstufe	Sondergruppe Rüst
Ausgerückte Fahrzeuge	Rüst
Mannschaftsstärke	3
Einsatzende	16.08.2021 | 20.20 Uhr
Einsatzleiter	BI HAINZL Matthias

Fahrzeugbrand Gletschermoosstraße

Einsatzart	BRAND
Kurzbeschreibung	Fahrzeugbrand Gletschermoosstraße
Einsatzort	Gletschermoosstraße
Datum/Uhrzeit	23.08.2021 | 21.02 Uhr
Alarmstufe	Gesamt
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Pumpe 1
Mannschaftsstärke	31
Einsatzende	23.08.2021 | 22. 15 Uhr
Einsatzleiter	BI HAINZL Matthias

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu einem Fahrzeugbrand in der Gletschermoosstraße in Schüttdorf. Bei Eintreffen des Einsatzleiters stand der PKW bereits in Vollbrand. Unter schwerem Atemschutz und Vornahme eines Hochdruckrohres konnte der Brand rasch abgelöscht werden. Nach den Löscharbeiten wurde die Fahrbahn noch gesäubert, da es durch die enorme Hitzeentwicklung teilweise zur Verschmelzung von Fahrbahn und Fahrzeugteilen gekommen war. Das Abschleppunternehmen wurde beim Verladen des Wracks unterstützt und anschließend der Einsatz beendet. Verletzt wurde bei dem Brand glücklicherweise niemand.

Fotos: © FF Zell am See

PKW-Brand Schüttdorf

Einsatzart	**BRAND**
Kurzbeschreibung	PKW-Brand Schüttdorf
Einsatzort	Schüttdorf
Datum/Uhrzeit	31.08.2021 | 00.11 Uhr
Alarmstufe	Gesamt
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, Tank 1, Tank 2, Tank 3
Mannschaftsstärke	24
Einsatzende	31.08.2021 | 01.20 Uhr
Einsatzleiter	VI REINGRUBER Christian

Um 00.11 Uhr alarmierte die LAWZ Salzburg die Feuerwehr Zell am See zu einem PKW-Brand in der Kitzsteinhornstraße. Ein auf einem Parkplatz einer Einkaufszeile abgestellter PKW war aus bisher unbekannter Ursache in Brand geraten. Beim Eintreffen der ersten Fahrzeuge stand der PKW bereits in Vollbrand.

Die Einsatzkräfte begannen unverzüglich mit den Löscharbeiten. Der Brand drohte bereits auf umliegende Sträucher und Gebüsch überzugreifen. Nachdem das Feuer rasch eingedämmt werden konnte, wurde das Fahrzeug mittels Einbauseilwinde von den Pflanzen weggezogen und so weit herunter gekühlt, dass keine weitere Gefahr vom Wrack ausgehen konnte. Weiters wurde auch die in Mitleidenschaft gezogene Umgebung durch ein zusätzliches Hochdruckrohr gekühlt. Mittels Wärmebildkamera wurden das Brandobjekt sowie die nähere Umgebung auf Glutnester überprüft und die Temperatur gemessen. Da kein Geschädigter augenscheinlich war und die Brandursache erst durch einen Beamten der Polizeiinspektion Zell am See ermittelt werden musste, wurde der PKW von der Exekutive an Ort und Stelle belassen.

Foto: © FF Zell am See

Altpapier-Container-Brand

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu einem Müllcontainerbrand im Schulweg in Schüttdorf. Bei Eintreffen des Einsatzleiters befand sich der Container mit Altpapier bereits in Vollbrand. Mittels Pulverfeuerlöscher wurde der Brand in der Erstphase niedergeschlagen und im Anschluss mittels Hochdruckrohr abgelöscht. Zusätzlich wurde der gesamte verbliebene Inhalt der Tonne ausgebreitet und abgelöscht, um etwaige Glutnester auszuschließen.

Nachdem die Einsatzstelle gesäubert war, konnten die Einsatzkräfte wieder in die jeweiligen Wachen einrücken.

Fotos: © FF Zell am See

Einsatzart	**BRAND**
Kurzbeschreibung	Altpapier-Container-Brand
Einsatzort	Schulweg, Schüttdorf
Datum/Uhrzeit	02.10.2021 | 16.07 Uhr
Alarmstufe	Gesamt
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, KDO 2, Tank 1, Tank 3
Mannschaftsstärke	18
Einsatzende	02.10.2021 | 16.50 Uhr
Einsatzleiter	BI MAYER Rudolf

Schwerer Verkehrsunfall im Schmittentunnel

Einsatzart	**TECHNIK**
Kurzbeschreibung	Schwerer VU Schmittentunnel
Einsatzort	Schmittentunnel
Datum/Uhrzeit	25.10.2021 | 16.44 Uhr
Alarmstufe	SAP Schmittentunnel
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO 2, Voraus, Tank 2, Tank 1, Rüst, Rüstlösch Maishofen, Bus Maishofen
Mannschaftsstärke	32 (Zell am See) bzw. 14 (Maishofen)
Einsatzende	25.10.2021 | 18.30 Uhr
Einsatzleiter	HBI MAYER Manfred

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehren Zell am See und Maishofen gemäß Sonderalarmplan Schmittentunnel zu einem schweren Verkehrsunfall im Schmittentunnel, Abschnitt Süd, nahe dem Tunnelportal Seespitz. Ein PKW war aus bisher noch ungeklärter Ursache am Ende des Beschleunigungsstreifens mit der Tunnelwand kollidiert. Bereits beim Ausrücken der ersten Kräfte konnte mittels BOS Digitalfunk mit der Tunnelwarte in Bruck Kontakt aufgenommen werden und ein Brand bzw. eine Verrauchung ausgeschlossen werden. Somit konnten alle weiteren Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rotem Kreuz und Exekutive ohne Schutzmaßnahmen gefahrlos in die Tunnelröhre zur Hilfeleistung einfahren. Ein Einsatz des hydraulischen Rettungssatzes war nicht erforderlich und das Rote Kreuz konnte sich unverzüglich um den Insassen kümmern. Durch die Kräfte der Feuerwehr wurde ein zweifacher Brandschutz aufgebaut, die Unfallstelle abgesichert und ausgeleuchtet sowie dem Abschleppunternehmen beim Abtransport des Wracks assistiert. Nach Freigabe durch die Exekutive wurde die Fahrbahn gesäubert, der Tunnel für den Verkehr wieder freigegeben und der Einsatz beendet.

Fotos: © FF Zell am See

Rätselralley im Museum Vogtturm

HR Mag. Rainer Hochhold hat für das Museum Vogtturm eine spannende Rätselralley entwickelt, die schon von zahlreichen Schulklassen mit Ehrgeiz und Begeisterung gelöst wurde. Spielerisch bekommen die Kinder dabei wichtige Eckdaten der Zeller Geschichte mit.

Schülerinnen und Schüler sind dem Museum Vogtturm ein besonderes Anliegen. Mit unserem Vermittlungsprogramm, aber auch mit interaktiven Entdeckerstationen, die Kinder mit ihren Eltern erkunden können, möchten wir ihr Interesse für die Zeller und die Pinzgauer Geschichte wecken. 2021 wurde der Vogtturm schon von den Volksschulen Zell am See, Schüttdorf und Taxenbach, von der Mittelschule & Musikmittelschule Zell am See, der Landesberufsschule Zell am See sowie den Gymnasien Zell am See und Saalfelden besucht. Wir freuen uns sehr darüber und bedanken uns ganz herzlich!

Auch unsere Führungen für Erwachsene kommen gut an. Denken Sie bei der Planung von Firmen- und Vereinsausflügen an das Museum Vogtturm! Terminvereinbarung unter *museum.vogtturm@sbg.at* oder 0660 / 32 27 568.

Winteröffnung ab 24.11.2021
Nach dem Betriebsurlaub öffnet das Museum Vogtturm ab 24. November 2021 wieder seine Pforten. Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten in der Wintersaison: **Mi – So 14.00 – 18.00 Uhr** sowie **Fr – So zusätzlich 10.00 – 12.30 Uhr**.

Mag. Erich Erker

2A der Mittelschule Zell am See mit HR Mag. Rainer Hochhold nach gelöster Rätselralley am 21.10.2021

Foto: © Erika Göritzer

Österreich liest 2021

Sehr gut besucht!

Logo: © „Daniel Jokesch / BVÖ

Am 18. und 21.10.2021 fanden zwei Lesungen im Rahmen von Österreich liest statt. Am 18.10. las Maria Safrata aus ihrer Autobiographie „Einfach?“, auf der Gitarre einfühlsam und gekonnt begleitet von Helene Laimgruber. Man kann sagen, die Zuhörerschaft war gefesselt, obwohl einige der Zuhörerinnen das Werk bereits gelesen hatten. Besonders erfreut waren auch die Veranstalter über die zahlreichen Interessierten, die die Autorin wieder um einige ihrer mitgebrachten Bücher „erleichterten“. Wer noch keines hat – im Buchhandel und in der Stadtbücherei erhältlich.

Am 21.10. lasen sechs Autorinnen der Zeller Schreibwerkstatt aus ihren Werken – einen bunten Reigen im Zeichen von „Schreibende Leserinnen und lesende Schreiber“. Es war eine bunte Mischung an Texten, die jeweils wechselweise vorgetragen wurden und ebenfalls großen Anklang fanden. Von ernst, nachdenklich, lebenserfahren bis lustig war für jeden etwas dabei. Auch diese Lesung fand wieder großen Anklang und man kann sagen, dass die Zeller Schreibwerkstatt bereits einige „Langzeitfans“ hat, die immer wieder kommen. Wir bedanken uns für die Treue und freuen uns bereits auf das nächste Jahr!

Weihnachtsöffnungszeiten Bücherei im Web & Aushang.

Mag. Barbara Fink

Fotos: © Barbara Fink

Die drei Zeller „Bundestraßen“ sind Landesstraßen, die „Alte Landesstraße“ eine Gemeindestraße

Eine historische Bestandsaufnahme

Das Phänomen, dass Bundes- oder Landesstraßen in Gemeinden von den jeweils gesetzlich festgelegten Namen abweichende Bezeichnungen haben können, tritt mancherorts, in Zell am See jedoch bei gleich drei Straßenzügen auf! So war amtlich die „Loferer Straße“ immer nur die Verbindung von Tirol über den Pass Strub und Lofer nach Salzburg. Der Name Loferer-Bundesstraße rührt somit hierorts als lokaler Name von der ausgehend vom Stadtzentrum nach Lofer führenden Straße. Eine Entsprechung nach Süden findet die Loferer-Bundesstraße in der in Richtung Bruck an der Großglocknerstraße verlaufenden Brucker-Bundesstraße. Die Namensgebung der beiden Straßen erfolgte durch Beschluss der Stadtvertretung am 25. Juni 1971, als Grenzlinie wurde die Kreuzung Schmittenstraße / Dreifaltigkeitsgasse festgelegt.

Vogelschau auf die in den 1950er Jahren begradigte Pinzgauer-Straße und die an der Berglehne verlaufende Alte-Landesstraße.

Auch die Benennung der „Salzachtalbundesstraße“ in Schüttdorf stellt eine Besonderheit dar. Das Bundesstraßengesetz von 1948 bezeichnete die gesamte 137 km lange Straße von Salzburg bis zum Pass Thurn durchgehend als „Salzachtal-Straße“. 1971 wurde jedoch durch ein neues Gesetz der Abschnitt zwischen Bischofshofen und Lofer in „Pinzgauer Straße“ (B 311) umbenannt und der 21,5 km lange Streckenabschnitt im Salzachtal als „Mittersiller-Straße“ (B 168) ausgewiesen. In der Beschlussfassung der Stadtgemeinde Zell am See vom 25. Juni 1971 entschied man sich dessen ungeachtet für den Namen „Salzachtalbundesstraße“ .

Schließlich wurden im Jahre 2002 nach dem Bundesstraßen-Übertragungsgesetz alle Bundesstraßen mit Ausnahme der Autobahnen und hochrangiger Schnellstraßen in den Hoheits- und Verwaltungsbereich der Länder übertragen. Das „B“ steht somit seither nicht mehr für „Bundesstraße“, sondern für einen Verkehrsweg der Kategorie B. Dies betraf natürlich auch die Pinzgauer-Straße durch das Ortsgebiet von Zell am See in Richtung Lofer (B 311) und die Mittersiller-Straße (B 168) von Schüttdorf bis Mittersill. Daraus ergibt sich, dass alle drei „Bundesstraßen“ in Zell am See Landesstraßen sind und die Bezeichnungen als Bundesstraßen nur mehr historisch zu verstehen sind.

In Fortsetzung an die einst zu den Bürgeräckern führende „Brückengasse“ wurde zwischen 1928 und 1930 eine neue Straße trassiert.

Ein Fahrradfahrer und ein Automobilist als Unfallbeteiligte auf der Loferer Bundesstraße.

Ausflugsfahrten im offenen Wagen waren in den 1930er Jahren sehr beliebt – als Treffpunkt für eine Glocknerfahrt konnte man noch die Straße in Richtung Bruck verabreden.

Aber auch die „Alte Landesstraße“ erfuhr insofern einen Bedeutungswandel, da sie heute nur mehr eine Gemeindestraße ist. Die Bezeichnung „Landesstraße“ geht hierorts bis in die Zeit des selbstständigen Kronlandes Salzburg innerhalb der k.k. Monarchie (1848–1918) zurück. In der Zwischenkriegszeit wurde dann die damalige „Mittelpinzgauer Straße“ vom Staat (Bund) übernommen. In den 1950er Jahren konnte diese Straße im Ortsteil Schüttdorf neu trassiert, begradigt und deutlich verbreitert werden. Somit löste im Laufe der Zeit die neue Durchzugsstraße den früher entlang der Berglehne führenden und nun als „Alte Landesstraße“ bezeichneten Verkehrsweg ab.

HR Mag. Rainer Hochhold

VERANSTALTUNGSKALENDER

Für alle Veranstaltungen gelten die aktuellen COVID-19 Bestimmungen!
Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch von Veranstaltungen auf den jeweiligen Webseiten oder in den Medien, ob sie stattfinden.
Änderungen nach Druckschluss vorbehalten.

DEZEMBER — Kulturkalender entfällt!

14.	Swinging Christmas mit der Big Band 2000 [Einlass: 19.00 Uhr, Eintritt frei!]	20.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
16.	Luis aus Südtirol Weihnachts – Special	19.30 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
24.	**Heiliger Abend**		
	Rorate	06.30 Uhr	Kirche Zell am See
	Christvesper für Klein und Groß	14.00 Uhr	Evangelische Kirche Zell am See
	Kinder-Christmette	15.00 Uhr	Kirche Schüttdorf
	Feier am Bergfriedhof	17.00 Uhr	Bergfriedhof
	Christmette in besinnlicher Form	22.00 Uhr	Evangelische Kirche Zell am See
	Gemeinsame Christmette d. Stadtpfarren (gestaltet v. Ensemble d. Kirchenchors)	23.00 Uhr	Kirche Zell am See
25.	**Hochfest Christi Geburt**		
	Festgottesdienst (gestaltet von Kirchenchor und Streichorchester Zell am See)	09.30 Uhr	Kirche Schüttdorf
	Festgottesdienst (Kein Gottesdienst in der Kirche Zell am See)	18.00 Uhr	Kirche Thumersbach
26.	**Hl. Stephanus**		
	Feierlicher Gottesdienst	09.00 Uhr	Kirche Schüttdorf
	Feierlicher Gottesdienst	10.30 Uhr	Kirche Zell am See
31.	**Silvester**		
	Jahresschlussgottesdienst	16.00 Uhr	Kirche Zell am See
	Jahresschlussgottesdienst	17.00 Uhr	Kirche Schüttdorf
	Jahresschlussgottesdienst in besinnlicher Form	17.00 Uhr	Evangelische Kirche Zell am See

JANUAR

01.	**Neujahr**		
	Feierlicher Gottesdienst	10.30 Uhr	Kirche Zell am See
	Feierlicher Gottesdienst (Kein Gottesdienst in der Kirche Schüttdorf)	18.00 Uhr	Kirche Thumersbach
06.	**Erscheinung des Herrn "Hl. Dreikönige"**		
	Gottesdienst mit den Sternsingern	09.00 Uhr	Kirche Schüttdorf
	Gottesdienst mit den Sternsingern	09.00 Uhr	Kirche Thumersbach
	Gottesdienst mit den Sternsingern	10.30 Uhr	Kirche Zell am See
28.-30.	GP ICE RACE [gpicerace.com]	ganztägig	Zeller See
30.	Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen	10.30 Uhr	Katholische Kirche Zell am See
31.	Jeunesse-Konzert mit Katharina Hörmann (Oboe) und Adela Liculescu (Klavier) Eintritt: Ew. EUR 20,- | Kinder EUR 7,- 06542 / 72 176 | *zellamsee@jeunesse.at*	19.30 Uhr	Pfarrsaal Zell am See
31.01.- 01.02.	Europacup Damen Slalom	09.00 - 16.00 Uhr	Ebenberg

FEBRUAR

02.	**Darstellung des Herrn „Maria Lichtmess"**		
	Festgottesdienst	19.00 Uhr	Kirche Zell am See
	Festgottesdienst	19.00 Uhr	Kirche Schüttdorf
05.-13.	BALLOONALPS 2022	ganztägig	Zell am See / Kaprun
19.	NostalSki [nostalski.com]	ganztägig	Bergstation Breiteckbahn

Winter-Yoga **jeweils Mo von 15.12.2021 – 28.03.2022**

Treffpunkt: 16.15 Uhr im Elisabethpark Zell am See
Mit Maria Großlercher, Physiotherapeutin und Yoga Lehrerin/Therapeutin. Mitzubringen ist warme Kleidung (dem Wetter angepasst).

Kostenlose Stadtführung

20.12.2021 – 18.04.2022
jeweils Mo | 10.00 Uhr | Rosengarten Rathaus Zell am See

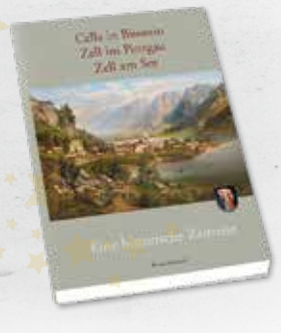
Silvesterkonzert Philharmonie Salzburg

31.12.2021 | 17.00 Uhr | Ferry Porsche Congress Center
Elisabeth Fuchs Dirigentin, Kamilė Kubiliūtė Violine

Werke von Astor Piazolla und Johann Strauss Sohn geben in diesem Konzert unter Dirigentin Elisabeth Fuchs den Ton an und stimmen auf eine lange Silvesternacht ein.
Tickets: € 38,- – € 68,-
info@kulturvereinigung.com
0662 / 84 53 46 (Mo – Fr 09.00 – 16.00 Uhr)

Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch der Veranstaltung unter kulturvereinigung.com über die aktuell geltenden Vorschriften.

„Zell am See – Eine historische Zeitreise"

Das ideale Weihnachtsgeschenk!

Das Buch erzählt auf über 400 Seiten die Geschichte der Stadt von den Ursprüngen bis in die Gegenwart. Der Autor, HR Mag. Rainer Hochhold, fördert dabei weniger Bekanntes zu Tage, hinterfragt bisherige Überlieferungen und regt dadurch zur Diskussion an. Illustriert ist das Buch mit über 700 Bildern und ist somit das perfekte Geschenk für geschichtsinteressierte Zellerinnen und Zeller. Das Buch ist zu einem Verkaufspreis von € 48,- im Zeller Buchhandel (Buchhandlung Ellmauer) sowie in der Stadtgemeinde Zell am See (Bürgerservice) erhältlich.